

Apparativ und präparativ

Die Kombination macht's

Klassische apparative Anwendungen, wie z. B. Bürsten-Pee-ling oder Iontophorese haben ihren festen Platz in der Institutskosmetik. Bei der Aufnahme neuer Behandlungsmethoden jedoch stellt sich manche Kosmetikerin die Frage: »Apparativ oder präparativ?« Antwort unserer Autorin Marion Weiß: »Nehmen Sie doch beides! Und kombinieren Sie...«

Die Erfahrungen vieler Jahrzehnte in der Kosmetik haben gezeigt, daß hochwertige Produkte Hautprobleme positiv beeinflussen können. Ebenso apparative Anwendungen. Manche Kosmetikerinnen und Kunden bevorzugen mehr das eine oder andere, wollen lieber die manuelle Anwendung von

Produkten oder schwören auf die Wirkung von Reizstrom & Co. Warum aber nicht beides nutzen? Geschickt kombiniert, lassen sich durch die Effekte beider Methoden vielseitigere und oft noch langfristige Behandlungserfolge erzielen, und jede Behandlung hat zudem Elemente, die sowohl die Produkt-Befürworter als auch die Geräte-Fans zufriedenstellen. In der Gesichtsbehandlung gibt es besonders viele Möglichkeiten, die manuelle mit der apparativen Kosmetik zu kombinieren. Eine solche Methode ist zum Beispiel das Lifting-System mit Spezial-Myotroden, die ein pulsierendes Saug-Druck-Feld auf und in das Gewebe übertragen. Dadurch werden Wirk- und Aufbaustoffe vermehrt zugeführt und Stoffwechselprozesse der Haut angekurbelt. Danach wird

mit zwei High-Tech Wärme und Kälteelektroden gearbeitet.

Schon während der Behandlung wird die hohe Wirksamkeit des Systems spürbar und sichtbar. Darüber hinaus ist der besondere Vorteil dieser Methode: Jedes Produkt (bis auf wenige Ausnahmen) kann problemlos eingearbeitet werden. Sie können somit Gesichts- und Halsfalten, Akne, Narben und vieles mehr erfolgreicher behandeln.

Oder nehmen wir die Laser-Anwendung. Sie gewinnt nicht nur in der Medizin, sondern auch in der Kosmetik zunehmend an Bedeutung. Diese, meiner Erfahrung nach

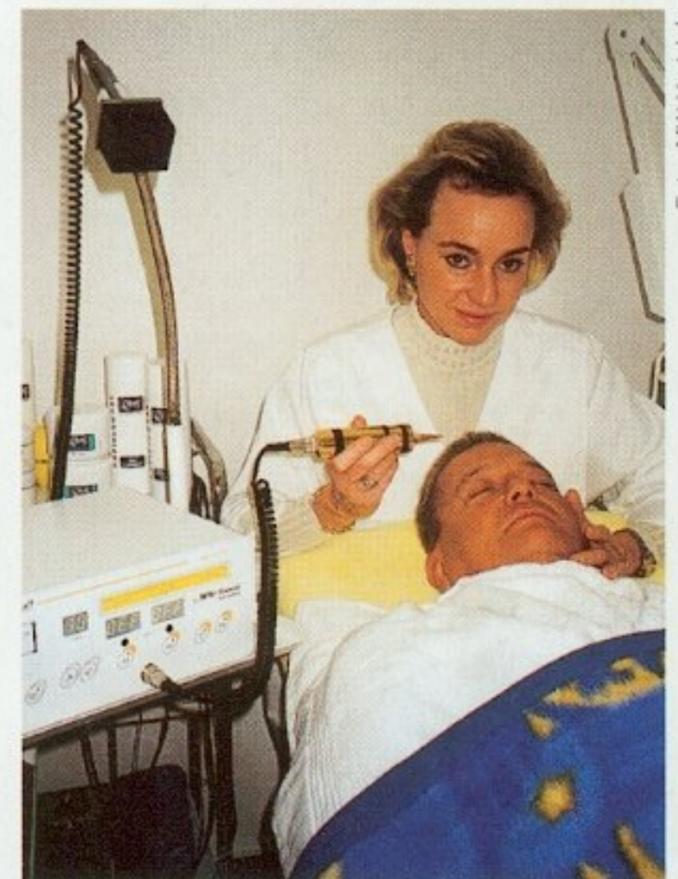


Foto: MW-Vertrieb

Laser-Anwendungen lassen sich ideal in die klassische Gesichtsbehandlung integrieren



MARION WEISS

Marion Weiss, Gründerin des Verbandes der Elektrokosmetologen International (VDEI), arbeitet seit 1978 als Fachkosmetikerin im eigenen Institut. Bisherige Meilensteine ihrer beruflichen Laufbahn waren u.a. Spezialausbildungen in Elektrokosmetologie mit Eröffnung eines entsprechenden Instituts, Aufbau eines Gerätevertriebs und Schulungszentrums, Heilpraktiker-Ausbildung an der Paracelsus-Schule, Akupunktur-Ausbildung, Praktikum an einer Med. Akademie sowie 1997 die Verbandsgründung.

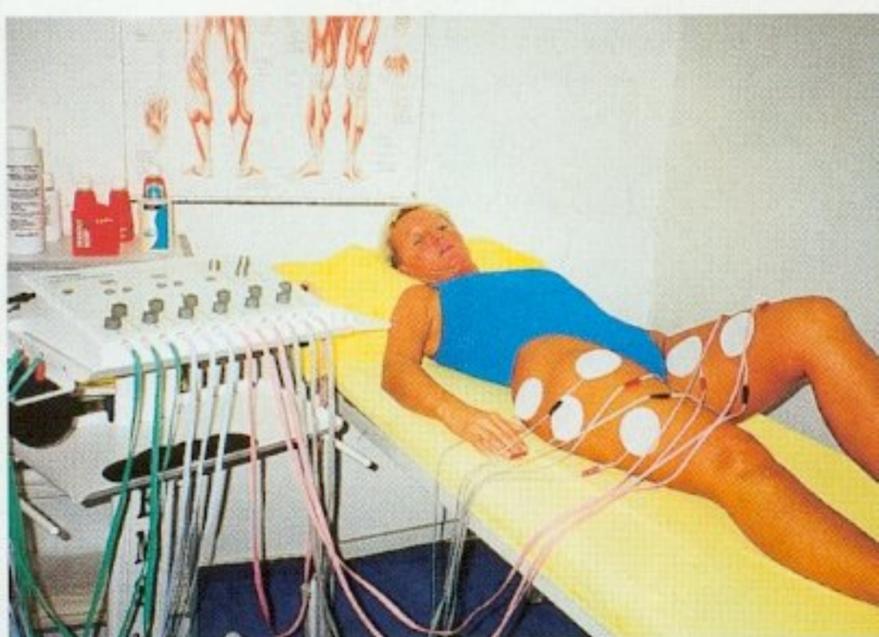
sehr effektive Anwendung, ist sehr gut in das klassische, manuelle Grund-Behandlungsprogramm (Reinigung, Peeling, Ampulle, Maske, Massage) einzugliedern.

Auch bei Körperbehandlungen bieten sich interessante Möglichkeiten der Kombination apparativ/präparativ. Bodystyling ist heute sehr gefragt, Schlankheitsstudios, Rollenstudios und Fitness Center werden stärker den je frequentiert.

Viele unserer Kunden haben Übergewicht oder sind mit ihrer Figur unzufrieden. Die meisten haben schon mehrere Diäten hinter sich, jedoch meist nur mit geringem Erfolg. Letztendlich müssen die Eßgewohnheiten geändert werden. Doch dazu sind die wenigsten Menschen bereit – und hier kommen wir mit unserer apparativen Kosmetik zum Einsatz. Gewichtsreduktion, Umfangverlust, Hautstraffung mit Tiefenwärme, Interferenz, Bodyformer, es gibt viele Methoden, mit denen man erfolgreich arbeiten kann.

Die schnelle, gezielte Wirkung der Tiefenwärme z. B. beruht auf der Tatsache, daß eine erhöhte Körpertemperatur chemische Energien für den Stoffwechsel freisetzt. Mit dieser Methode ist nicht nur ein gezieltes Abnehmen an den Problemstellen möglich, sondern auch eine Straffung des Gewebes, eine wirksame Cellulite-Behandlung u.v.m

Als erfreuliche Nebeneffekte sind Schmerzlinderung bei Gelenkerkrankungen, Streßabbau und eine günstige Beeinflussung des vegeta-



Muskeltraining aus der Steckdose. Darunter wirken Präparate

tiven Nervensystems zu nennen. Interferenzgeräte sind eine ideale Ergänzung zur Tiefenwärme, da Interferenzstrom überwiegend zur Gewebestraffung und zur Cellulite-Behandlung eingesetzt werden kann. Um noch schnellere Erfolge zu erzielen, setze ich in meinem Institut die elektromuskuläre Stimulation ein. Während sich die Kundin auf der Liege entspannt, trainiert der Bodyformer die Muskeln. Mit dieser Methode kann man auch eine gute Bruststraffung erzielen.

Noch bessere Erfolge habe ich, wenn während der Anwendung spezielle Produkte einwirken. Die meisten solcher Produkte gibt es auch als Verkaufsware – z. B. für die Heimpflege.

In den nächsten Ausgaben von Ki-Magazin werde ich auf die einzelnen Behandlungskombinationen, deren Vor- und Nachteile und Erfolgsaussichten näher eingehen.



Marion Weiss